



Tagung der GWG und der AG Wald und Wildtiere des SFV

Fortschritte bei Wald-Wild: Erfolgsfaktoren und Lösungsansätze im Bereich Kommunikation und Interessensvertretung

ETH Zürich, 18. November 2022

1

Programm

09:30	Begrüssung und Einleitung	Luca Plozza, GWG
	Inputreferate	
09:40	<i>Wer erzählt die besten Geschichten zu Wald-Wild?</i> Eine narrative Diskursanalyse aus politikwissenschaftlicher Sicht	Klaus Pukall, TU München
10:00	<i>Die neue Strategie Lebensraum Wald-Wild Kt. Graubünden</i> Inhalte / Entstehung / Umsetzung	Urban Maissen, AWN GR Adrian Arquint, AJF GR
10:30	<i>Fallbeispiel Kanton Wallis</i> Erfolgsfaktoren und Hemmnisse für den bisherigen und zukünftigen Erfolg	J.C. Clivaz, DWNL VS
10:50	<i>Wirksam Interessen vertreten</i> Situationsanalyse und Handlungsoptionen für den Waldbereich	Christof Dietler, Pluswert
11:10	Kaffeepause im Foyer	
11:30	Podiumsdiskussion	E. Coleman, HAFL
12:20	Schlusswort zum Vormittags-Teil	M. Fehr, AG Wald-Wild SFV
12:30	Stehlunch im Foyer	
14:00	Einführung in den GWG-Teil	L. Plozza / S. Zürcher
14:30	Gruppenarbeiten	
15:45	Ende der Tagung, anschliessend Abschlusstrunk im Foyer	

2

GEBIRGSWALDPFLEGEGRUPPE
c/o Kantonsforstamt
8750 Glarus

Glarus, 1. Juni 1992/sl

Pressemitteilung

Wildschäden: Gebirgsförster schlagen Alarm

Ersatz temporärer Holz-Lawinenverbauungen durch permanente Stahlwerke, Errichtung von Verbauungen für die Verjüngung von Schutzwäldern, Verarmung der Waldökosysteme durch Verfichtung, nicht gesicherte Waldverjüngung, erhebliche Aufwendungen zum Schutz von Naturverjüngungen und Pflanzungen. Dies sind einige Konsequenzen langjährig falsch verstandener Ueberhege der Schalenwildbestände. Die schweizerische Gebirgswaldpflegegruppe hat dazu eine Studie verfasst und Minimalforderungen für die Walderhaltung postuliert. Dazu gehört regional in erster Dringlichkeit eine weitere massive Reduktion der Wildbestände.

3

Schweizerische Gebirgswaldpflegegruppe
Groupe suisse de sylviculture de montagne
Gruppo svizzero per la selvicoltura di montagna



GWG
GSM
GSM

Tagung der GWG und der AG Wald und Wildtiere des SFV, ETH Zürich, 18.11.2022

Fortschritte bei Wald-Wild: Erfolgsfaktoren und Lösungsansätze im Bereich Kommunikation und Interessensvertretung

Einführung in den GWG-internen Nachmittag

Samuel Zürcher, Fachstelle GWP

4

Wald-Wild als Dauerbrenner seit Jahrzehnten



Tagung GWG & SFV Wald & Wild | 18.11.2022 | 5

5



Tagung GWG & SFV Wald & Wild | 18.11.2022 | 6

6



7

Factsheet zur Fallstudie „kombinierte Klimarisiken“ im Schutzwald, Misox GR

Potential verschiedener Massnahmen zur Verbesserung der Schutzwaldfunktion

55 Fragen

ExpertInnen

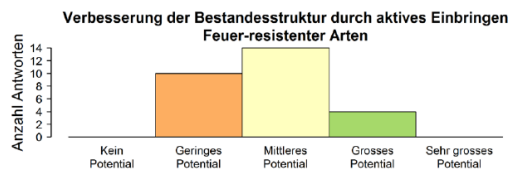
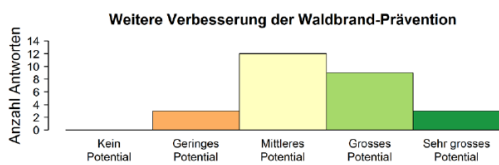
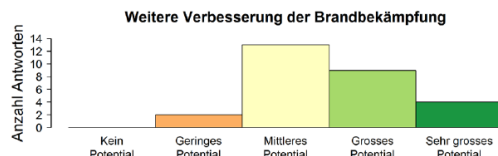
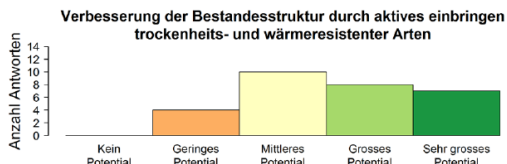
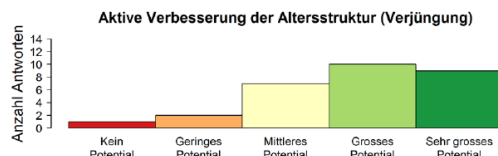
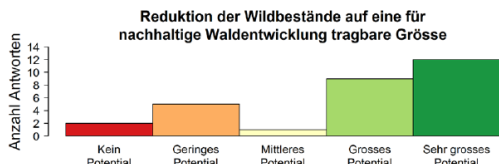
Waldflächen

Kombiniertes
Extremereignis

ität

enschaft

FU



8

Welche Rolle(n) soll die GWG im Bereich Wald-Wild zukünftig spielen?

«Wir drehen uns im Kreis»

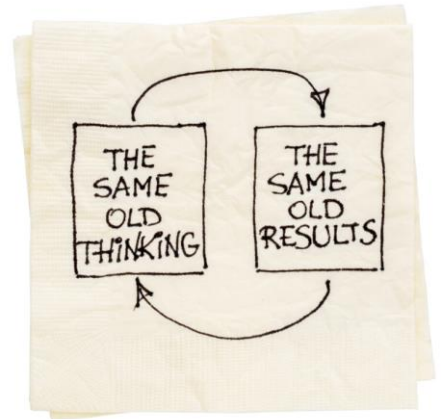
«Mehr vom Gleichen bringt uns nicht weiter»

«Das ist Sache der Kantone und die GWG als Expertengruppe von v.a. Verwaltungsangestellten kann sich hierzu nicht pointiert kritisch äussern»

-> Weiter wie bisher, aber besser?

-> Oder grundsätzlich andere Rollen einnehmen?

-> Wir müssen unsere Strategie vertieft prüfen und uns ev. auch beraten lassen

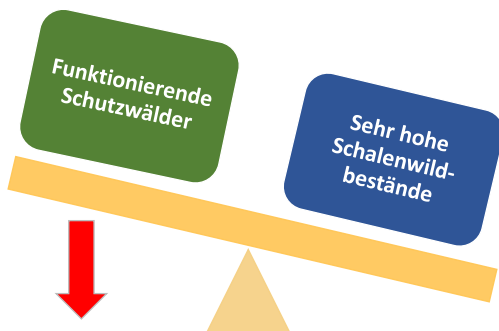


www.itep.org

Tagung GWG & SFV Wald & Wild | 18.11.2022 | 9

9

Zentraler Lösungsansatz (?): Wald-Wild als gesellschaftliche & politische Entscheidung verstehen



Gesellschaft & Politik müssen Zielkonflikt erkennen, verstehen und Interessen gewichten

-> klassische Güterabwägung

Nicht nur Verwaltungs-intern, sondern mehr Öffentlichkeit, Medien, Politik

Tagung GWG & SFV Wald & Wild | 18.11.2022 | 10

10

Wo ist die Wald-Lobby?

- Waldbauliches Know-how stark konzentriert bei Verwaltung
- Wald in Schweiz wenig direkte wirtschaftliche Interessen
- Waldeigentümer sehr landwirtschaftsnah => Zielkonflikte

Verwaltung hat Schwergewicht auf Dialog / Wer übernimmt die Rolle der harten Interessensvertretung?

Aktive Rolle der GWG in Öffentlichkeit & Politik

+ Forstliches Know-how

+ Glaubwürdigkeit/Akzeptanz

- Ressourcen und Know-how für PR?

- Wie entwickeln wir (zeitnah) klare Positionen?

- Wer will & darf sich öffentlich äussern?

⇒ Welche anderen Akteure könnten eine aktivere Rolle einnehmen?

⇒ Ist es richtig, sich NICHT aktiver einzubringen?



Vieles spricht dafür, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist für eine aktivere Interessensvertretung

- Klimawandel als Gamechanger bez. Problematik aber auch bez. Legitimation zum Handeln
- Wissenschaft äussert sich sehr klar
- Kantone: Problembewusstsein und -akzeptanz ist steigend
- Sympathie für den Wald sehr hoch

Zu starker Wildeinfluss gefährdet Waldleistungen und die Anpassung der Wälder an den Klimawandel

Positionspapier des Verbundes Waldbau Schweiz



Bilden und forschen. **graubünden**



Rinnovazione di abete bianco in Val Mesolcina

Risultati dei rilievi del 2016, 2019 e 2022



GWG Wintertagung | 12.0.2021 | 13

13

Gruppenarbeiten als Grundlage für den Vorstand

- 6 Gruppen, jeweils von Vorstandsmitglied geleitet
- Zeit bis 15:45, danach Abschluss ohne Abschluss im Plenum
- Fragestellungen:
 - Zukünftige Rolle der GWG
 - 3 Fokus-Themen (je 2 Gruppen):
 - Mögliche Massnahmen
 - Analyse der Akteure im Bereich Wald-Wild
 - Rolle des Bundes und der Kantone

Tagung GWG & SFV Wald & Wild | 18.11.2022 | 14

14